Westkalimantans Smog, Brände in Konzessionen: Hotspots und Hinweise auf Brände in Forst-, Ölpalmen- und Bergbaukonzessionen



Vollständigen Artikel herunterladen

Zusammenfassung

Zwischen dem 16. und 22. August 2026 wurden innerhalb von Unternehmenskonzessionen in Westkalimantan 9.215 Hotspots erfasst, verteilt auf 286 Unternehmen mit entsprechenden Genehmigungen. Sie entfielen auf drei Konzessionskategorien: Gebiete mit einer Genehmigung zur forstwirtschaftlichen Nutzung (PBPH) mit 2.190 Hotspots, Ölpalmenplantagen mit 3.124 sowie Bergbaugebiete mit 3.901, darunter Bauxit-, Gold- und andere Mineralvorkommen.

Der Regierungsbezirk Ketapang verzeichnete mit 5.200 die höchste Zahl – mehr als die Hälfte des Provinzgesamtwerts und weit mehr als das zweitplatzierte Sanggau mit 734. Die Ergebnisse zeigen eine starke Konzentration von Wald- und Flächenbränden auf unternehmerisch kontrollierten Flächen. Sie erfordern ernsthafte Aufmerksamkeit und ein

entschlossenes Vorgehen der zuständigen Behörden gegen die betreffenden Genehmigungsinhaber.

Hintergrund und Methodik

Wald- und Flächenbrände sind in Westkalimantan ein jährlich wiederkehrendes Problem. Sie schädigen Ökosysteme, verschlechtern die Luftqualität und beeinträchtigen das Leben der umliegenden Bevölkerung. Diese Analyse erfasst Hotspots innerhalb von PBPH-, Ölpalmen- und Bergbaukonzessionen als Grundlage für die Interessenvertretung gegenüber Genehmigungsinhabern und anderen Beteiligten.

Datenquellen und Untersuchungszeitraum

- Die Hotspot-Daten stammen von NASA FIRMS (Fire Information for Resource Management System), Sensor VIIRS J1 (NOAA-21), Collection 2, Near Real-Time (NRT).
- Untersucht wurde der Zeitraum vom 16. bis 22. August 2026. Einige Vergleichskarten verwenden Daten vom 24. Juli und vom 8. bis 18. August 2026, um zeitliche Veränderungen nachzuvollziehen.
- Die Konzessionsgrenzen – PBPH, Betriebsgenehmigungen für Ölpalmenplantagen und Bergbaugenehmigungen – wurden in ArcGIS/QGIS mit den Hotspots überlagert, um Erfassungen innerhalb oder unmittelbar am Rand der Konzessionen zu bestimmen.
- Die Karten in Teil III sind nach Unternehmen beziehungsweise Konzessionen gegliedert. Sie zeigen Konzessionspolygone, die Verteilung der Hotspots und betroffene Verwaltungseinheiten: Dörfer, Distrikte und Regierungsbezirke.

Zentrale Ergebnisse

Hotspots nach Regierungsbezirk

Die folgende Tabelle fasst die Hotspots innerhalb von Unternehmenskonzessionen nach dem Regierungsbezirk zusammen, in dem die Konzessionen liegen.

Regierungsbezirk	Hotspots
Ketapang	5.200
Sanggau	734
Melawi	570
Kubu Raya	491
Sintang	401
Kayong Utara	397
Landak	381
Sekadau	344
Kapuas Hulu	323

Regierungsbezirk	Hotspots
Bengkayang	121
Sambas	92
Mempawah	84
Kota Singkawang	7
Kota Pontianak	0

Konzessionskategorien

Kategorie	Unternehmen	Hotspots
PBPH	55	2.190
Ölpalmenplantagen	231	3.124
Bergbau (Bauxit, Gold, Sonstiges)	97 (Bauxit+Gold)	3.901
GESAMT	286	9.215

Die zehn PBPH-Unternehmen mit den meisten Hotspots

Unternehmen	Hotspots
PT Hutan Ketapang IND (früher Kertas Basuki R)	541
PT Mohairson Pawan Khatulistiwa	263
PT Wanakerta Ekalestari	257
PT Finnantara Intiga	124
PT Mahkota Rimba Utama	122
PT Mayawana Persada	118
PT Prima Bumi Sentosa	116
PT Inhutani III Nangapinoh	102
PT Suka Jaya Makmur	60
PT Wana Subur Persada	56

Die zehn Ölpalmenunternehmen mit den meisten Hotspots

Unternehmen	Hotspots
PT Arrtu Energie Resources	315
PT Sinar Karya Mandiri	280
PT Bojong Permai	154
PT Karya Bakti Agro Sejahtera 3	93

Unternehmen	Hotspots
PT Kayung Agro Lestari	86
PT Kalbar Inti Plantation	80
PT Sebukit Inter Nusa	75
PT Prana Reksa Karya	67
PT Kalimantan Agro Lestari	63
PT Kebun Aria	48

Die zehn Bergbauunternehmen mit den meisten Hotspots

Unternehmen	Bergbauart	Hotspots
PT Laman Mining	Bauxit	253
PT Cita Mineral Investindo	Bauxit	162
PT Putra Alam Lestari	Bauxit	90
PT Priyanka Shona	Gold	23
PT Bukit Belawan Tujuh	Gold	22
PT Tamindo Mutiara Perkasa	Bauxit	53
PT Casanamatra Kencana	Bauxit	52
PT Bintangar Maju Abadi	Bauxit	49
PT Segoro Global Mandiri	Gold	21
PT Serinding Sumber Makmur	Gold	21

Eigentumsverhältnisse und Konzernzugehörigkeit

Dieser Abschnitt enthält Recherchen zu den Eigentumsverhältnissen und Konzernverbindungen der in Teil III aufgeführten Unternehmen mit den meisten Hotspots in den drei Konzessionskategorien: PBPH, Ölpalmenplantagen und Bergbau. Die Informationen wurden aus offenen Quellen mit Stand August 2026 zusammengestellt, darunter Medienberichte, offizielle Websites, öffentliche Zusammenfassungen beziehungsweise RKUPHHK-Dokumente und Unternehmensabschlüsse. Hinzu kommen amtliche Bergbaudaten aus dem Minerba-Informationssystem des Ministeriums für Energie und mineralische Ressourcen (Minerbaone). Eigentumsverhältnisse sind veränderlich und können sich jederzeit ändern. Bei Abweichungen zwischen Medienberichten und amtlichen Einträgen gelten Minerbaone-Daten beziehungsweise Rechtsdokumente als vorrangige Referenz.

A. PBPH-Konzessionen (Forstwirtschaft)

Unternehmen	Konzern / Muttergesellschaft	Beteiligungsverhältnisse	Anmerkungen
PT Hutan Ketapang Industri	Früher Sampoerna Agro ▯ Sampoerna Agri Resources Pte Ltd (SARPL)	Früher 99,99 % (über PT Sungai Menang)	Von SGRO an SARPL veräußert, November 2025 (1,56 Billionen Rupiah); weiterhin mit der Familie Putera Sampoerna verbunden
PT Mohairson Pawan Khatulistiwa	PT Inti Alam Raharja	—	-
PT Wanakerta Ekalestari	Sinar Mas/APP	Nicht ermittelt	Als Holzlieferant des APP-Konzerns verzeichnet
PT Finnantara Intiga	Sinar Mas/APP	Nordic Forest Dev. 21.814 Anteile; Purinusa Ekapersada 5 Anteile	Ursprünglich ein Gemeinschaftsunternehmen von Nordic Forest Dev./Inhutani III/Gudang Garam (1996)
PT Mahkota Rimba Utama	Nicht ermittelt	—	Industrielle Holzplantage, etwa 74.480 ha (SK.555/Menhut-II/2009)
PT Mayawana Persada	Alas Kusuma Group	50 % Green Ascend, Malaysia (seit 2023)	Schwesterunternehmen: Suka Jaya Makmur & Sari Bumi Kusuma
PT Prima Bumi Sentosa	Nicht ermittelt	—	Industrielle Holzplantage, etwa 70.080 ha; 2019 versiegelt
PT Inhutani III Nangapinoh	Staatlicher Perhutani-Konzern	Republik Indonesien 1 Anteil der Serie A; Perhutani 523.814 Anteile der Serie B	2022–2023 in PT Inhutani I aufgegangen
PT Suka Jaya Makmur	Alas Kusuma Group	—	Schwesterunternehmen: Mayawana Persada
PT Wana Subur Persada	Nicht ermittelt	—	PBPH-HT etwa 42.735 ha, Ketapang und Sekadau

B. Konzessionen für Ölpalmenplantagen

Unternehmen	Konzern / Muttergesellschaft	Beteiligungsverhältnisse	Anmerkungen
PT Arrtu Energie Resources	Rajawali/Eagle High (Peter Sondakh)	Früher BWPT 95 %	—
PT Sinar Karya Mandiri	Gozco Plantations (GZCO), über PT Suryabumi Agrolanggeng	Über Suryabumi Agrolanggeng 99,92 %; Daniel Lianto 0,08 %	Letztlich kontrolliert durch Tjandra Mindharta Gozali
PT Bojong Permai	Nicht ermittelt	—	—
PT Karya Bakti Agro Sejahtera 3	Bumitama Group	—	—
PT Kayung Agro Lestari	ANJ Group	über PT Austindo Nusantara Jaya Agri	—
PT Kalbar Inti Plantation	Nicht ermittelt	—	RSPO-Mitglied; etwa 6.478 ha, Melawi
PT Sebukit Inter Nusa	Nicht ermittelt	—	±8.170 ha, Kubu Raya

Unternehmen	Konzern / Muttergesellschaft	Beteiligungsverhältnisse	Anmerkungen
PT Prana Reksa Karya	Nicht ermittelt	—	Kein RSPO-Mitglied; etwa 20.976 ha, Sanggau
PT Kalimantan Agro Lestari	Nicht ermittelt	—	Kein RSPO-Mitglied; etwa 27.059 ha, Kayong Utara
PT Kebun Aria	Nicht ermittelt	—	Früheren Berichten zufolge etwa 4.000 ha aufgegeben, Landak

C. Bergbaukonzessionen

Unternehmen	Konzern / Muttergesellschaft	Beteiligungsverhältnisse	Anmerkungen
PT Laman Mining	Supreme Global Investment; BUMI Resources Tbk (Bakrie/Salim Group)	Supreme Global Investment 98.6%; Supreme Alam Resources 1.4%	BUMI Resources Tbk (Bakrie/Salim-Konzern) übernimmt 45 % (laufendes Verfahren, Ziel: Oktober 2026); im Januar 2026 von der Generalstaatsanwaltschaft Westkalimantan durchsucht
PT Cita Mineral Investindo	Harita-Konzern (Familie Lim)	Harita Jayaraya 60,63 %; Streubesitz 39,37 %	8 Bergbaugenehmigungen, etwa 107.502 ha, Ketapang
PT Putra Alam Lestari	Nicht ermittelt	Nicht bei Minerbaone registriert	±3.500 ha, Kendawangan
PT Priyanka Shona	Nicht ermittelt	Nicht bei Minerbaone registriert	—
PT Bukit Belawan Tujuh	—	Nur'Aini 80 %; JP Setioharnowo 20 % (indonesische Staatsangehörige)	Medien stellten früher Verbindungen zu Alas Kusuma und chinesischen Investoren her; in amtlichen Einträgen nicht bestätigt
PT Tamindo Mutiara Perkasa	Ausländisch (Hongkong/China)	Mineral Makmur Sejahtera 69,87 % (Hongkong); Bentech Ltd 0,13 % (VR China); Paul Sugandi 20 %; Po Suwandi 10 %	Gemeinsame Direktoren/Aufsichtsratsmitglieder mit PT Bintangan Maju Abadi
PT Casanamatra Kencana	—	Santony 85%; PT Mahkota Karya Utama 15%	Gemeinsames Büro mit Bintangar Maju Abadi (Sanggau)
PT Bintangar Maju Abadi	—	Noch nicht bei Minerbaone erfasst	Gemeinsame Direktoren Paul Sugandi/Po Suwandi mit PT Tamindo; gemeinsames Büro mit Casanamatra Kencana
PT Segoro Global Mandiri	Nicht ermittelt	Nicht bei Minerbaone registriert	—
PT Serinding Sumber Makmur	—	Jalinankasih Sesama 40 %; 16 weitere natürliche Personen als Anteilseigner	

Ein Jahrzehnt wiederkehrender Brände in Unternehmenskonzessionen, 2015–2025

Dieser Abschnitt bündelt Nachrichten und Berichte über Unternehmen, die zwischen 2015 und 2025 mit Wald- und Flächenbränden in Westkalimantan in Verbindung standen. Im Laufe dieses Jahrzehnts tauchen mehrere Unternehmen wiederholt als von Bränden betroffen oder als mutmaßliche Verursacher von Bränden in ihren Konzessionen auf, ohne dass die Rechtsdurchsetzung konsequent bis zum endgültigen Entzug ihrer Genehmigungen geführt hätte.

2015

2015 gab das Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft (KLHK) Sanktionen gegen 23 Unternehmen bekannt, deren Verantwortung für Waldbrände auf Sumatra und Kalimantan nachgewiesen worden war. In Westkalimantan verbrannten in jenem Jahr 16.136 Hektar. Drei der 23 Unternehmen lagen in der Provinz: zwei Betreiber industrieller Holzplantagen und ein Ölpalmenunternehmen.

Typ	Unternehmen	Art der Sanktion
HTI	PT Mega Alam Sentosa PT Buana Megatama Jaya	Entzug der Umweltgenehmigung; Aussetzung der Genehmigung
Ölpalmenplantagen	PT Bumi Sawit Sejahtera	Behördliche Zwangsmaßnahmen

Quelle: KLHK.

2018

2018 kam es erneut zu Bränden. In Westkalimantan wurden 9.819 Hotspots registriert, fast dreimal so viele wie 2017 mit 3.488. Auch in Konzessionen von Bumitama und First Resources traten Hotspots auf; genannt wurden die Konzerne ohne konkrete Einzelunternehmen. Daraufhin überprüfte und versiegelte KLHK fünf Plantagenunternehmen in Kubu Raya.

Typ	Unternehmen	Anmerkungen
Ölpalmenplantagen	PT Sumatera Unggul Makmur	Versiegelt; laut Greenpeace seit 2013 jährlich wiederkehrende Brände
	PT Putra Lirik Domas	Versiegelt
	PT Agro Alam Nusantara	Versiegelt
	PT Agro Park Lestari	Versiegelt
	PT RJP	Versiegelt

Quelle: Mongabay Indonesia, 30. August 2018.

2019

2019 schlug Gouverneur H. Sutarmidji, S.H., M.Hum vor, 15 Unternehmen – neun Ölpalmenunternehmen und sechs Betreibern industrieller Holzplantagen – die Genehmigungen zu entziehen, weil Brände in ihren Konzessionen nachgewiesen worden waren:

Typ	Unternehmen
Ölpalmenplantagen	PT Global Kalimantan Makmur; PT Sumatera Unggul Makmur; PT Mitra Andalan Sejahtera; PT Putra Lirik Domas; PT Sungai Putri Agro Sawit; PT Ikhtiar Gusti Pudi; PT Sinar Karya Mandiri; PT Arrtu Borneo Perkebunan; PT Arrtu Energi Resources
HTI	PT Unggul Karya Inti Jaya; PT Duta Andalan Sukses; PT Muara Sungai Landak; PT Hutan Ketapang Industri; PT Prima Bumi Sentosa; PT Tri Agronusa Sejahtera

Zuvor hatte KLHK bereits 26 Plantagenunternehmen versiegelt, in deren Konzessionen in Westkalimantan Brände aufgetreten waren:

Typ	Unternehmen
Ölpalmenplantagen	Sanggau : PT Global Kalimantan Makmur, PT Kebun Ganda Prima, PT Mitra Austral Sejahtera, PT Sime Indo Agro; Sekadau : PT Kalimantan Bina Permai; Kubu Raya : PT Putra Lirik Domas, ; PT Sumatera Unggul Makmur, PT Bumi Perkasa Gemilang; Ketapang : PT TANS, PT Sungai Putri Agro Sawit, PT Arrtu Borneo Perkebunan, PT Arrtu Energi Resources, PT Sinar Karya Mandiri, PT Kayung Agro Lestari, PT Limpah Sejahtera, PT Sukses Karya Sawit; Sambas : PT Bumi Mekar Hijau; Melawi : PT Rafi Kamajaya Abadi; Landak : PT Ichtiar Gusti Pudi, PT NI; Mempawah : PT Mitra Andalan Sejahtera, PT SP;
HTI	Ketapang : PT Prima Bumi Sentosa, PT Hutan Ketapang Industri. Sanggau : PT Finantara Intiga, PT Duta Andalan Sukses; Sintang : PT Unggul Karya Inti Jaya; Mempawah : PT Muara Sungai Landak;

2023

2023 versiegelte KLHK erneut verbrannte Konzessionsflächen von vier Unternehmen: drei industriellen Holzplantagen und einer Ölpalmenplantage.

Typ	Unternehmen	Standort	Verbrannte Fläche
HTI	PT Mayangkara Tanaman Industri Unit 1 Jelai	—	1.151 ha
	PT CG (Condong Garut)	—	267 ha
	PT FWL (Fajar Wana Lestari)		121,24 ha
Ölpalmenplantagen	PT SUM (Sumatera Unggul Makmur)	—	168,2 ha

Quelle: ANTARA, „KLHK Segel Lahan di Areal Konsesi yang Terbakar di Kalimantan Barat“.

2025

Der Bericht von Walhi Westkalimantan aus dem Jahr 2025 identifizierte 194 Unternehmen mit mutmaßlich von Bränden betroffenen Flächen. Die zehn Unternehmen mit den meisten

Hotspots in Ölpalmen- beziehungsweise industriellen Holzplantagenkonzessionen waren:

Ölpalmenkonzessionen mit HGU-Nutzungsrechten

Unternehmen	Hotspots
PT Perkebunan Nusantara XIII (Parindu)	276
PT Arvena Sepakat	167
PT Daya Landak Plantation	124
PT Sumatera Makmur Lestari	119
PT Kebun Ganda Prima	118
PT Sebukit Internusa	116
PT Sime Agro Indo	89
PT Mitra Austral Sejahtera	86
PT Prana Indah Gemilang	86
PT Agri Sentral Lestari	62

Industrielle Holzplantagen-/PBPH-Konzessionen

Unternehmen	Hotspots
PT Finnantara Intiga	676
PT Prima Bumi Sentosa	255
PT Mahkota Rimba Utama	238
PT Nitiyasa Idola	168
PT Wana Hijau Pesaguan	135
PT Boma Plantation	118
PT Mayawana Persada	96
PT Bumi Mekar Hijau	79
PT Inhutani III Nanga Pinoh	77
PT Mitra Jaya Nusaindah	76

Quelle: Walhi Westkalimantan, „WALHI Laporkan 194 Perusahaan yang Terduga Terbakar".

Unternehmen mit wiederholten Bränden, 2015–2025

Die Aufzeichnungen aus einem Jahrzehnt zeigen mehrere Unternehmen, die wiederholt in Berichten über Brände auftauchen, ohne dass ihre Genehmigungen endgültig entzogen wurden. Einige gehören auch in der Analyse dieses Berichts für den 16.–22. August 2026 wieder zu den Unternehmen mit den meisten Hotspots. Dies deutet darauf hin, dass die seit

2015–2019 verhängten Sanktionen den Brandzyklus in denselben Konzessionen nicht durchbrochen haben.

Besonders auffällig sind folgende Fälle:

- **PT Arrtu Energie Resources:** 2019 von KLHK versiegelt und gemeinsam mit dem verbundenen Unternehmen PT Arrtu Borneo Perkebunan für einen Genehmigungsentzug vorgeschlagen. Sieben Jahre später verzeichnet es mit 315 die meisten Hotspots aller Unternehmen dieses Berichts und liegt in der Ölpalmenkategorie auf Platz eins. Dies ist der bedeutendste Befund der rückblickenden Recherche: Die Sanktionen von 2019 haben das Brandmuster in dieser Konzession nicht beendet.
- **PT Sinar Karya Mandiri:** 2019 von KLHK versiegelt und untersucht; 2026 mit 280 Hotspots auf Platz zwei der Ölpalmenkategorie.
- **PT Sumatera Unggul Makmur:** Laut Greenpeace sind seit 2013 Brände dokumentiert; 2018 versiegelt; 2019 für einen Genehmigungsentzug vorgeschlagen und erneut versiegelt; 2023 nochmals versiegelt, mit 168,2 Hektar verbrannter Fläche.
- **PT Finnantara Intiga:** 2019 von KLHK versiegelt; 2025 mit 676 Hotspots höchste Zahl in der Kategorie industrielle Holzplantagen/PBPH in ganz Westkalimantan; 2026 mit 124 Hotspots auf Platz vier der PBPH-Kategorie dieses Berichts.
- **PT Prima Bumi Sentosa:** 2019 für einen Genehmigungsentzug vorgeschlagen und versiegelt; 2025 mit 255 Hotspots unter den Spitzenreitern der industriellen Holzplantagen in Walhis Bericht; 2026 mit 116 auf Platz sieben der PBPH-Kategorie dieses Berichts – damit drei Auffälligkeiten innerhalb von sieben Jahren.
- **PT Hutan Ketapang Industri:** 2019 für einen Genehmigungsentzug vorgeschlagen und von KLHK versiegelt; 2026 nun höchste Hotspot-Zahl in der PBPH-Kategorie.
- **PT Mayawana Persada:** 96 Hotspots in Walhis Daten für industrielle Holzplantagen/PBPH von 2025; 2026 mit 118 auf Platz sechs der PBPH-Kategorie.
- **PT Kayung Agro Lestari:** 2019 von KLHK in Ketapang versiegelt; 2026 mit 86 Hotspots auf Platz fünf der Ölpalmenkategorie.
- **PT Sebukit Internusa:** 116 Hotspots im Walhi-Bericht von 2025; 2026 mit 75 auf Platz sieben der Ölpalmenkategorie.
- **PT Mahkota Rimba Utama:** 2025 mit 238 Hotspots auf Platz drei der industriellen Holzplantagen; 2026 mit 122 auf Platz fünf der PBPH-Kategorie.
- **PT Inhutani III Nangapinoh:** 77 Hotspots im Walhi-Bericht von 2025; 2026 mit 102 auf Platz acht der PBPH-Kategorie.
- **PT Kebun Ganda Prima:** 2019 von KLHK in Sanggau versiegelt; 2025 erneut Brände mit 118 Hotspots und Platz fünf in der Ölpalmenkategorie.
- **PT Mitra Austral Sejahtera:** 2019 von KLHK in Sanggau versiegelt; 2025 erneut Brände mit 86 Hotspots und Platz acht in der Ölpalmenkategorie.
- **PT Bumi Mekar Hijau:** 2019 von KLHK in Sambas versiegelt; 2025 erneut Brände mit 79 Hotspots und Platz acht bei den industriellen Holzplantagen.

Von rund 15 verschiedenen Unternehmen mit wiederholten Bränden seit 2015 gehören sieben auch in den Daten dieses Berichts für den 16.–22. August 2026 zu den Unternehmen

mit den meisten Hotspots: Arrtu Energie Resources, Sinar Karya Mandiri, Finnantara Intiga, Prima Bumi Sentosa, Hutan Ketapang Industri, Mayawana Persada und Kayung Agro Lestari. Dies belegt deutlich, dass wiederholte Versiegelungen und Verwaltungssanktionen seit 2015 keine abschreckende Wirkung hatten. Umso dringlicher ist es, die Sanktionen gegen Wiederholungstäter bis zum endgültigen Genehmigungsentzug zu verschärfen.

Sanktionen im Fokus: Vier der sechs vom Forstministerium sanktionierten Unternehmen stehen bereits in den Aufzeichnungen über Wiederholungstäter

Am 25. August 2026 gab das Forstministerium Verwaltungssanktionen gegen sechs PBPH-Genehmigungsinhaber in Kalimantan bekannt. Anlass waren wiederkehrende Brände in ihren Bewirtschaftungsgebieten auf insgesamt 1.511,55 Hektar. Vier Unternehmen liegen in Westkalimantan und gehören zu den zehn PBPH-Unternehmen mit den meisten Hotspots dieser Analyse: PT Wanakerta Ekalestari (WEL), PT Mohairson Pawan Khatulistiwa (MPK), PT Finnantara Intiga (FI) und PT Wana Subur Persada (WSP).

Unternehmen	Verbrannte Fläche (ha)	Sanktionen
PT Wanakerta Ekalestari (WEL)	760,51	Behördliche Zwangsmaßnahmen
PT Mohairson Pawan Khatulistiwa (MPK)	394,83	Aussetzung der Betriebsgenehmigung und behördliche Zwangsmaßnahmen
PT Wana Subur Persada (WSP)	107,70	Behördliche Zwangsmaßnahmen
PT Finnantara Intiga (FI)	95,87	Behördliche Zwangsmaßnahmen

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Schlussfolgerungen

1. Die Hotspots in Westkalimantan konzentrierten sich vom 16. bis 22. August 2026 auf unternehmerisch kontrollierte Konzessionsgebiete: 9.215 Hotspots bei 286 Unternehmen.
2. Ketapang war am stärksten betroffen und vereinte mehr als die Hälfte der Hotspots der Provinz auf sich.
3. Unternehmen wie PT Hutan Ketapang IND, PT Arrtu Energie Resources, PT Sinar Karya Mandiri und PT Laman Mining weisen sehr hohe und wiederkehrende Hotspot-Konzentrationen auf, einschließlich eines zunehmenden Trends auf den zeitlichen Vergleichskarten.
4. Am 25. August 2026 verhängte das Forstministerium Verwaltungssanktionen gegen vier in diesem Bericht genannte PBPH-Unternehmen in Westkalimantan – PT Wanakerta Ekalestari, PT Mohairson Pawan Khatulistiwa, PT Finnantara Intiga und PT Wana Subur Persada – wegen wiederholter Brände auf 1.358,91 Hektar ihrer Bewirtschaftungsgebiete. PT Mohairson Pawan Khatulistiwa erhielt die schwerste

Sanktion: die Aussetzung der Betriebsgenehmigung.

Empfehlungen

1. Die strafrechtliche Verfolgung von Unternehmen verschärfen und dem Genehmigungsentzug Vorrang vor bloßen Verwaltungssanktionen geben, wenn sich Verstöße im letzten Jahrzehnt mindestens dreimal wiederholt haben – insbesondere bei PT Arrtu Energie Resources, PT Sinar Karya Mandiri, PT Prima Bumi Sentosa und PT Hutan Ketapang Industri. Diese Unternehmen wurden seit 2019 versiegelt oder sanktioniert und gehören 2026 wieder zu denen mit den meisten Hotspots. Wiederholte Verwarnungen, vorübergehende Aussetzungen und behördliche Zwangsmaßnahmen haben nachweislich keine Abschreckung bewirkt.
2. Die zuständigen Behörden – KLHK, die Forstbehörde und die Umweltbehörde Westkalimantans – auffordern, die Situation vor Ort zu überprüfen und das Recht gegenüber den Unternehmen mit den meisten Hotspots durchzusetzen.
3. Eine offene, regelmäßig aktualisierte Datenbank über wiederholt auffällige Unternehmen einrichten, geführt von KLHK, dem Forstministerium beziehungsweise der Provinzregierung. Sie sollte Sanktionen, Verfahrensstände und Folgemaßnahmen für jedes Unternehmen erfassen. So könnten Öffentlichkeit und Strafverfolgungsbehörden die Wirksamkeit im Zeitverlauf beurteilen, anstatt auf verstreute Jahresberichte angewiesen zu sein, die für diese Analyse mühsam von Hand rekonstruiert werden mussten.
4. Sicherstellen, dass Genehmigungsinhaber ihre gesetzlichen Pflichten zur Brandprävention und -bekämpfung erfüllen, einschließlich der Bereitstellung von Infrastruktur und Ausrüstung zur Brandbekämpfung.
5. Die Umsetzung der Sanktionen des Forstministeriums gegen PT Mohairson Pawan Khatulistiwa (Aussetzung der Betriebsgenehmigung) sowie PT Wanakerta Ekalestari, PT Finnantara Intiga und PT Wana Subur Persada (behördliche Zwangsmaßnahmen) überwachen. Die Wiederherstellung betroffener Torfgebiete innerhalb der festgelegten Fristen sicherstellen und bei Nichterfüllung auf eine Verschärfung bis zum Genehmigungsentzug drängen.